



Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Anwenderbrief erreicht Sie sicherlich direkt auf der IDS, anlässlich Ihres Besuches auf unserem Stand bei der weltgrößten Leistungsschau der internationalen Dentalindustrie. Wir freuen uns, wenn wir damit auch neue Leser erreichen, die auf diesem Wege Wissenswertes rund um unser Zirkonoxid VollkeramiksysteM Cercon® erfahren.

Ihnen allen wünschen wir einen interessanten Messe-Besuch und viele informative Gespräche.

Gerne präsentieren wir Ihnen in den nächsten Tagen in einer individuellen Messe-Nachlese unser Leistungsangebot und unsere Weiterentwicklungen – „in aller Ruhe“ – nochmals in Ihrem Labor.

Ganz schön „trendy“ ...

Im stagnierenden Markt der prothetischen Werkstoffe und Materialien entwickelte sich die „Vollkeramik“ im Jahr 2004 erneut deutlich positiv. Eine herausragende Position nimmt darin der CAM-Vollkeramik-Werkstoff Zirkonoxid ein.

Wieso CAM-Werkstoff? – Nun, weil Cercon das führende System ist, mit dem Zirkonoxid in Deutschland und weltweit verarbeitet wird. Mit über 700

Systemen wurden weit über 500.000 Zahneinheiten gefertigt. Eindrucksvoller lässt sich kaum die Anwenderfreundlichkeit des Systems und die Indikationsvielfalt unseres Werkstoffes Cerconoxid ausdrücken.

Und wenn wir Cercon in diesem Jahr konsequent zu einem CAD/CAM-System erweitern, werden wir dessen Akzeptanz wieder über gefertigte Zahneinheiten darstellen können.

Cercon auf einen Blick ...

Gerüstwerkstoff	Zirkonoxid <ul style="list-style-type: none"> • Cercon base (weiß) • Cercon base colored (elfenbein)
Verblendkeramik	Cercon ceram kiss Cercon ceram express
Farbgestaltung	durch Schichttechnik oder Maltechnik
Indikationen im Front- und Seitenzahnbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Primär-Teleskopkronen • Kronen • mehrgliedrige Brücken mit max. 47 mm anatomischer Länge (bei zwei Zwischengliedern zwischen den Pfeilerkronen) • Inlaybrücken
Kontraindikationen	Bruxismus und therapieresistente Parafunktionen
Provisorische Befestigung	ist möglich
Definitive Befestigung	durch konventionelles Zementieren oder adhäsives Befestigen



Materialvielfalt oder Systemgedanke ...

Mit Cercon bieten wir Ihnen ein Zirkonoxid Vollkeramiksystem an, bei dem alle Komponenten aus einer Hand kommen. Und damit sind wir, DeguDent, Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Belange, die sich aus deren Verarbeitung ergeben können.

Natürlich geht dies für uns auch über das Verarbeitungsverfahren oder die Werkstoffe hinaus: Wir unterstützen die Patienten-Information bzw. -Beratung, die zahnärztliche Anwendung sowie Ihr Labor-Marketing ebenso.

Unsere Leistungen sind überzeugend. – Wer bietet Ihnen mehr?

CAM und CAD, für die Zahntechnik entwickelt ...

Das System Cercon ist deshalb so erfolgreich, weil es sich optimal in die Arbeitsabläufe des Labors integrieren lässt und die ZahntechnikerInnen bestens in ihren manuellen Fertigkeiten unterstützt.

Diese Erfolgsstory wird nun auch mit dem CAD-Modul Cercon design weitergeführt. Übersichtliche Bedienung, logische Abläufe und einfaches Handling machen es jedem Mitarbeiter im Labor leicht, künftig die Gerüste auch virtuell herzustellen. Unser Ziel ist klar: Die Indikationsvielfalt, die mit Cercon heute dargestellt werden kann, wird durch unser Angebot der CAD-Technik sinnvoll erweitert.

Dazu gehört z.B. auch das „Nesting“, bei dem z. B. mehrere Einzelzahngerüste durch den Rechner optimal in einen ZrO₂-Rohling Cercon base 38 oder 47 platziert werden – ganz ohne Ihr manuelles Zutun.

Auch damit wird Cercon seinem Ruf als wirtschaftliches System wieder gerecht. Sie können die optimale Rohlings-

größe für einzelne oder mehrere Gerüste optimal auswählen, ohne Ihre Freiheit der individuellen Rohlingsausnutzung zu verlieren.



Natürlich wird es bei diesem Angebot allein nicht bleiben und wir stellen Ihnen auf der IDS dazu das Modul Cercon

scan vor. Mit ihm ist ab der zweiten Jahreshälfte 2005 das Scannen von Kiefersegmenten bzw. ganzen Modellen möglich. In der Kombination mit Cercon design können Sie dann Ihre Kronen- und Brückengerüste vollständig virtuell, also komplett am Bildschirm, konstruieren bzw. modellieren.

Cercon scan fügt sich durch sein Design harmonisch in die Cercon Geräte-Familie ein. Das Wesentliche ist aber natürlich sein technisches „Können“, das wir Ihnen gerne anlässlich Ihres Messebesuches präsentieren.

Soffacts sind Hardfacts...

Die Anschaffung eines CAD/CAM-Systems muss sich für Sie natürlich „rechnen“. Und sicher ist es dazu hilfreich, dass Ihnen für die verschiedenen Systeme entsprechende „Rechnungen“ aufgemacht werden. Dabei werden aber immer wieder wichtige Betrachtungen vernachlässigt, die u.E. ebenfalls auf die Wirt-

schaftlichkeit des jeweiligen Systems Einfluss haben.

Wir meinen, dass in einer umfassenden Wirtschaftlichkeits-Darstellung auch diese Zusatzkosten berücksichtigt werden müssen. Welche das für Cercon sind, darüber sprechen wir ganz offen mit Ihnen.

	Wettbewerbssysteme	Cercon®
System-Kosten	U. U. nur Basis-Ausstattung	Systempreis
Peripherie-Kosten	Ggf. Rechner, Monitor, Scanner etc.	Ggf. Rechner, Monitor, Scanner etc.
	Infiltrationsofen	für ZrO ₂ nicht notwendig
	Sinterofen	im Systempreis enthalten
	Schleif-/Fräswerkzeuge	fallen für Fein- und Grobfräser pro 100 Einheiten an
Verbrauchsabhängige Kosten	Lizenzgebühren	fallen nicht an!
	Lagerhaltungskosten für unterschiedliche Gerüst-Werkstoffe	fallen nur sehr begrenzt an!
	Lagerhaltungskosten für unterschiedliche Verblend-Werkstoffe	fallen nur sehr begrenzt an!

Aus Zirkonoxid wird Cerconoxid ...

Ganz schön selbstbewusst? – Ja, wir glauben, dass dies alle Cercon-Anwender auf Grund der mit Cercon gefertigten Zahneinheiten sein dürfen.

Viel wichtiger ist uns aber, mit diesem Begriff für die Zahnärzte und Laboratorien die Voraussetzung für eine „Marken-Bildung“ zu schaffen. So wird künftig Zirkonoxid Vollkeramik von den Patienten leicht verständlich als Cerconoxid angenommen

und weiterempfohlen. Gerade so, wie vielleicht heute von einer Degunorm-Krone oder -Brücke gesprochen wird.

Hinter einer rauen Schale ...

Es gilt: An gesinterter Keramik wird nicht mehr geschliffen. Sie wissen, dass dadurch Risse initiiert werden können. – Und durch das System Cercon können die Gerüste von Ihnen ja auch so gestaltet werden, dass dieses „nachträgliche“



Schleifen nicht notwendig ist.

Wie ist es aber nun mit dem Abstrahlen der Gerüste – kann das auch negative Auswirkungen auf deren Langlebigkeit haben? Nein, nicht wenn Sie es richtig machen. Zunächst sollten Sie als Strahlmittel Aluminiumoxid mit einer Korngröße von 110–125 µm auswählen und den Strahldruck auf max. 3,5 bar (!) begrenzen. Und des Weiteren sollten Sie nicht zu lange auf eine Stelle „draufhalten“, sondern mit fließenden Bewegungen das Gerüst zügig abstrahlen. So vorbereitet haben wir in allen unseren Untersuchungen keine negativen Einflüsse auf das Gerüst durch das Abstrahlen feststellen können.

Zudem wird durch das Abstrahlen die Oberfläche rau und ist damit größer als eine glatte Oberfläche. Diese größere Oberfläche bietet mehr Verbundfläche als eine glatte Oberfläche und dieses „Mehr“ an Fläche bietet ein „Mehr“ an Haftung und damit einen besseren Verbund.

Hinter einer rauhen Schale verbirgt sich somit ein „Mehr“ an Sicherheit für die Verbindung des Gerüstwerkstoffes mit dem Verblendwerkstoff.

Voll im Blick ...

Ja, einverstanden. Über Zirkonoxid, Zirkonoxid und noch mal Zirkonoxid als Gerüstwerkstoff haben wir jetzt genug geschrieben. Da Vollkeramik jedoch im Wesentlichen über die Ästhetik der Verblendung Ihre Akzeptanz findet, darf hier diese „Ansichtssache“ nicht zu kurz kommen.

Dazu sind wir uns sicher, dass unsere neue, innovative Verblendkeramik Cercon ceram kiss von Ihnen bestimmt eine äußerst positive Beurteilung erhalten wird. Speziell für den Gerüstwerkstoff Zirkonoxid entwickelt, wird sie jetzt, wie bereits die konventionellen Verblendkeramiken Duceragold Kiss und Duceram Kiss aus unserem Hause, nach identischen Anwendungsschritten verar-

beitet. Denn auch in Cercon ceram kiss wurde deren Massenphilosophie integriert.

Die Qualität von Cercon ceram kiss an dieser Stelle zu beschreiben, könnte nur unzureichend ausfallen. Gerne überlassen wir diese Beurteilung dem haptischen und visuellen Erleben vor allem des Zahntechnikers.

Auf einige wesentliche Merkmale machen wir Sie hier jedoch besonders aufmerksam:

- Verblendkeramik für ein breites, individuelles Anwendungsspektrum
- Massenauswahl nach konventioneller Farbbestimmung
- Reduziertes Massenkonzep für betriebswirtschaftlich sinnvollen Einsatz
- Kombinierbar mit Cercon ceram express



Wo das Bio to(p)bt ...

Dieser, zugegeben, alte Kalauer trifft auch für so manche Feuchthalteplatte für Verblendkeramik zu. Durch zu langen Gebrauch des Feuchthaltevlieses bzw. des (destillierten?) Wassers bilden sich Keime, die die angemischte Keramik beeinflussen und zu einer negativen Veränderung des Brennergebnisses, wie Farbveränderungen oder Blasenbildungen, führen können.

Wenn Sie den Vorteil dieser Platten für Ihr rationelles Arbeiten nutzen, bitten wir Sie, auch an deren tägliche Reinigung zu denken. Und, bei dieser Gelegenheit, bitte verwenden Sie eingetrocknete Keramikmassen nicht erneut, denn auch diese können mit Keimen kontaminiert sein.

Läuft wie geschmiert ...

Zirkonoxid-Gerüste sollen, Sie kennen unsere Meinung bestimmt, mit rotierenden Instrumenten unter Wasserkühlung bearbeitet werden.

Damit die Leistung Ihrer teuren Turbinen langfristig erhalten bleibt, müssen Sie diese bitte von Zeit zu Zeit „schmieren“. Denn auch die im Wasser enthaltenen Mineralien unterstützen den Zahn der Zeit und nagen an den feinen Lagern des Antriebs, wenn diese Pflege unterbleibt.

Abutments, individuell gefertigt ...

Die Anwendung von CAD/CAM-Systemen für die Herstellung von individuellen Abutments wird zunehmend diskutiert. Wir meinen dazu, dass die „kleinen“, für den Betrieb im zahntechnischen Labor konstruierten Geräte, allein auf die für Kronen- und Brückengerüste übliche Passgenauigkeit (kleiner als 50 µm, ideal zwischen 30 µm – 50 µm) ausgelegt sind. Mehr Präzision geht in dieser „Geräteklasse“ kaum.

Zum Vergleich: Die in unserem Hause auf den „großen“ Maschinen gefertigten Ankylos Implantate und Aufbauten, wie zum Beispiel Cercon Balance, haben im Übergangsbereich Implantat-Pfosten/-Abutment eine Genauigkeit um 5 µm (... und kosten ein Vielfaches der angebotenen zahntechnischen CAD/CAM-Geräte).

Neben der Präzision ist aber auch der Punkt „mechanische Belastung“ zu betrachten – Abutments sind hier gegenüber Kronen oder Brücken besonders gefordert. Aus diesem Grund sprechen wir uns sehr für deren industrielle Fertigung aus.

DeguDent  **Direct**

ServiceCenter
Telefon 0180 23 24 555
Telefax 0180 23 24 556
(zum Ortstarif)
www.degushop.de



Einfach ausfüllen und an DeguDent faxen.

Von uns, für Sie und Ihre Kunden

Senden Sie mir/uns bitte folgende Informationen:

Cercon-Information

Gebrauchsanweisung Cercon smart ceramics

Gebrauchsanweisung Cercon design (CAD-Modul)

Gebrauchsanweisung Cercon ceram kiss

Gebrauchsanweisung Cercon ceram express

Etiketten Cercon inside (1 Rolle à 500 Stück)

Klinischer Leitfaden

Wissenschaftliche Ergebnisse

Patienten-Information (lieferbar Anfang Mai)

Praxis-Poster (lieferbar Anfang Mai)

Anzahl

Bitte informieren Sie mich künftig auch per E-Mail:

Meine E-Mail-Adresse lautet: _____

Bitte nehmen Sie mich in die Internet-Referenzliste der Cercon-Anwenderlabore auf.

Ich bitte um Kontaktaufnahme, die Themen Beratung, Schulung und Training betreffend.

Bitte informieren Sie mich über die DeguDent-Patientengarantie.

Labor/Praxis _____

PLZ, Ort _____

Name, Vorname _____

Telefon _____

Funktion _____

Fax _____

Straße, Hausnummer _____

E-Mail _____

